

## Protokoll zur Sitzung der AG Mittelbau der GWMT

am 13. November 2025 (15:00–16:30)

Anwesend: Friedrich Cain, Leonard Damhorst, Fritz Dross, Julia Engelschalt, Gina Klein, Katharina Kreuder-Sonnen, Natalie Rath, Christian Sammer, Felix Sommer, Christian Zumbrägel

Entschuldigt hatten sich im Vorfeld die drei Organisatoren des DK

Protokoll: Friedrich Cain

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gespräch mit Katharina Kreuder-Sonnen, Hist4Dem (ca. 45 Minuten)
3. Debriefing Jahrestagung 2025 in Dresden
4. Das ultimative Wahl-Special: GWMT-Vorstandswahl 2026 – wie läuft das eigentlich ab?
5. Runder Tisch 2026 in Prag: Wer, wie, was? (Ideen für Themen gern vorab an uns!)
6. Berichte aus den Fachgesellschaften
7. Verschiedenes

### TOP 1

Nach kurzer Begrüßung wurde schnell zum TOP 2 übergeleitet, der das neue Format fortsetzt, das in der vorangegangenen Sitzung erstmals ausprobiert wurde. In einem kurzen Gesprächsformat von max. einer Dreiviertelstunde sollen Gäste und ggf. auch AG-Mitglieder in kurzer, dialogischer Form über praktische Arbeiten zu mittelbaurelevanten Themen informieren.

### TOP 2

Katharina Kreuder-Sonnen (Uni Köln) berichtete eingangs aus der Arbeit im Aufbau des Netzwerks *Historiker\*innen für eine demokratische Gesellschaft* (hist4dem.de) und was es bedeutet, im Jahr 2025 eine solche Initiative zu starten, welche Möglichkeiten es gibt und welche Konflikte dabei bislang zu Tage getreten sind oder sich verschärft haben. Die folgende Zusammenfassung ist nicht als direkte Wiedergabe wörtlicher Zitate zu verstehen.

KKS berichtete über den Aufbau der Initiative, die explizit als Netzwerk organisiert ist und nicht als Verein. Als Gründungsanlass und anfängliche Ziele lassen sich drei Aspekte zusammenfassen. Im Kontext des gegenwärtigen gesellschaftlichen Rechtsrucks und einer Krise der Demokratie war es den Gründer\*innen ein Anliegen, die *Historiker\*innen-Persona* offensiv als Expertisefigur in Stellung zu bringen und über Veranstaltungen, geschichtsdidaktische Institutionen und Social Media in die Öffentlichkeit zu wirken. Innerhalb der Disziplin gehe es zudem einerseits darum eine Plattform für Vertreter\*innen einer liberalen und solidarischen Demokratie zu bilden, andererseits eine solidarische Gemeinschaft zu bilden, um in Zeiten bereits bestehender neo-konservativer und drohender extrem rechter (Landes-)Regierungsbeteiligungen Schutz für Angriffe auf Kolleg\*innen organisieren zu können,

insbesondere in sensiblen Bereichen wie der Geschlechtergeschichte, den Gender Studies und den postkolonialen Studien.

Das Netzwerk erarbeitet in Arbeitsgruppen beispielsweise geschichtsdidaktische Materialien und eine AG Social Media bespielt Instagram und BlueSky. Im Herbst 2025 wurde ein Vortragsmarathon zum 9. November in der dt. Geschichte organisiert, 2026 soll das Thema *Geschichtsmythen* ggf. auf einer Jahrestagung bearbeitet werden. Das Netzwerk wachse ständig und diskutiere derzeit über Perspektiven der Konsolidierung seiner Arbeit und der Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Ebenen.

Wissenschaftshistorisch sei bei alledem interessant, wie in einem postfaktischen Zeitalter mit Objektivitätspostulaten und „Faktenwissen“ umzugehen sei. Insbesondere im Hinblick auf das Einnehmen normativer Positionen.

KKS hat ihre PPP freundlicherweise zur Verfügung gestellt, sie hängt dem Protokoll an.

### TOP 3

Es wurde berichtet, dass die JT 2025 in DD inhaltlich sehr interessant war und durch ihr Thema (*Animal-Based: Historische Perspektiven auf Tiere in Medizin, Wissenschaft und Technik*) ein sehr breites Publikum angezogen habe, das zu großen Teilen zuvor keine Verbindungen zur GWMT hatte (CZ).

Der Driburger Kreis war in diesem Jahr mit 20 Teilnehmenden sehr gut besucht. Im kommenden Jahr wird das Rahmenthema „Unsichtbares in der Wissenschaft“ an ein früheres Thema (DK 2018 in Bochum) anknüpfen. Nach dem Ausscheiden von Gina Klein aus dem Organisationsteam wurde Per Horn (Wien) neu gewählt, der nun mit Alexander Stöger (Saarbrücken) und Torsten Bendl (Regensburg) zusammenarbeitet. In TOP 5 wurde darüber gesprochen, ob in Prag der Runde Tisch und auch der DK nicht auf Englisch stattfinden sollten.

Die Aussprache zum RT ist unter TOP 5 zusammengefasst.

Ein größeres Thema auf der JT und der MV war die Diskussion um höhere Jahres- und Teilnahmebeiträge und wie diese gerecht auf die verschiedenen Statusgruppen verteilt werden könnten. In Dresden ist es zu einigen Irritationen zu diesem Aspekt gekommen, insbesondere weil auf der MV in zeitlicher Nähe berichtet wurde, dass viele ältere Mitglieder, die mittlerweile Professuren innehaben, offenbar noch immer Studierendenbeiträge entrichten. Es wurde diskutiert, dass eine Erhöhung der Beiträge für den Mittelbau keineswegs pauschal funktionieren kann. Unter anderem können Stipendien und Stellen nicht pauschal unterschieden werden, bei letzteren sind Teilzeitregelungen (und entsprechende Entlohnung) in Rechnung zu stellen.

Es wurde angemerkt, dass die Jahrestagungen zuletzt immer eher knapp finanziert gewesen und teils über private Zuschüsse der lokalen Ausrichter\*innen bezuschusst worden seien. Wichtig sei die Absprache der lokalen Ausrichter\*innen mit den Verantwortlichen des Vorjahres.

CZ wies auf die nächste Vorstandssitzung im Januar 2026 hin, auf der das Thema wohl besprochen werden würde, um auf der JT in Prag eine Abstimmung herbeizuführen. Eine übergebührliche Erhöhung der Beiträge für *early careers* und den Mittelbau sei im Vorstand sicher kein Ziel. Eine aus anderen Kontexten bekannte Möglichkeit, die auf der MV von Bettina

Wahrig ins Spiel gebracht wurde sei ein Sockelbetrag für die Jahrestagung mit freiwilliger Zuzahlung auf Spendenbasis. JE bat um die frühzeitige Bereitstellung von Materialien zur Vorbereitung dieser und weiterer Abstimmungen im Vorfeld der MV in Prag (s. TOP 4). JE und FC werden im Vorfeld der JT in Prag verschiedene Mitglieder des Vorstands einladen, um über die finanzielle Fragen und Entscheidungen zu informieren, ferner über in Dresden mehrfach erwähnte anstehende Satzungsänderungen und schließlich über die Modalitäten zur Vorstandswahl.

## TOP 4

CZ berichtete, dass der Vorstand bis auf die Beisitzende für die Belange des Wissenschaftlichen Nachwuchses in Prag voraussichtlich sämtlich neu kandidieren wird. Dennoch stehen alle Posten prinzipiell zur Wahl, d.h. jegliche (Gegen-)Kandidaturen sind prinzipiell möglich. Allerdings behält sich der Vorstand Wahlempfehlungen vor, um die Fächer- und Genderratio im Vorstand zu gewährleisten.

Kandidaturen und Nominierungen sind per E-Mail an die Schriftleitung der GWMT, Nadine Metzger, zu richten, wobei Details zu Fristen und zum Prozedere bis zur kommenden AG-Sitzungen recherchiert und nachgereicht werden.

## TOP 5

Der RT in Dresden wurde als gut organisiert und prinzipiell sehr interessant gelobt. In zwei Kommentaren wurde angemerkt, dass das Thema nicht ganz über 90 Minuten getragen habe. Ein Bericht zum RT erscheint im kommenden Newsletter.

Es gab eine Aussprache zur Überschneidung mit dem Early Career Lunch, den CZ in Vertretung der nicht anwesenden Beisitzenden für die Belange des wiss. Nachwuchses recht kurzfristig übernommen hatte.

In Bezug auf den anstehenden RT in Prag wurde auch hinsichtlich der Publikumszahl in Dresden (ca. 30+) darüber gesprochen, dass Überlagerungen mit verwandten Themen vorab in der Kommunikation mit der lokalen Organisation zu vermeiden seien und nach Möglichkeit statt eines Auditoriums ein besser geeigneter Raum (vgl. Lüneburg) zu erbitten sei.

Das im Raum stehende Angebot aus Prag, den RT im konkurrenzlosen Slot am Freitagmorgen, der üblicherweise für eine *keynote lecture* (90 Min) vorgesehen ist, zu organisieren, wurde kritisch kommentiert, der Donnerstagmittag als attraktiver bewertet. Eine Entscheidung sei wohl bis Ende Januar/Anfang Februar nötig, also zu dem Zeitpunkt, der im in etwa drei Wochen zu erwartenden CfP als Deadline für Panelvorschläge angekündigt werde.

Die weitere Diskussion wurde auf die kommende Sitzung bzw. in das Organisationskomitee verschoben. Aus dem Dresdener Komitee sind bis auf Katharina Seibert, die in Lüneburg und Dresden mitorganisiert hatte, alle prinzipiell an erneuter Mitarbeit interessiert. Hinzu kommt LD. NR wird sich in Kürze um die Terminfindung für ein erstes Treffen kümmern. (Nachtrag 02.12.2025: Terminumfrage läuft.)

Es wurde diskutiert, den RT in Prag auf Englisch zu veranstalten, ebenso den DK. Inhaltlich gab es mehrere Vorschläge, die kurz diskutiert und dann dem sich konstituierenden Organisationskomitee zur Entscheidung übergeben wurden:

- Care-Arbeit und Care-Belastung („Who cares?“)
- Internationalisierung – Wie ist „Mittelbau“ in anderen Ländern organisiert?
- CS verwies auf den Artikel „Nieder mit der Fuckademia“ in *Critica*<sup>1</sup> für Inspiration

## TOP 6

CZ berichtete, dass die GTG eine neue Homepage habe: <https://gtg-histtech.info/>.

CS berichtete, dass NR und Markus Wahl (Erlangen) die neuen Delegierten aus dem Fachverband Medizingeschichte seien. Sabine Schleiermacher und CS selbst fungieren seit kurzem als die neuen Ombudspersonen des Fachverbandes.

JE berichtete von INSIST, dass es derzeit keine Aktivitäten gebe.

## TOP 7

Es wurde kurz über die Terminfindung für die nächsten Sitzungen gesprochen. Sinnvoll sei ein Treffen nach dem nächsten Vorstandstreffen, das noch nicht terminiert ist. CZ wird bei Entscheidung darüber informieren. Weiters wurde diskutiert, ob wie im Juli und November Termine von den Koordinator\*innen mit entsprechendem Vorlauf vorgegeben werden sollten oder ob wieder per doodle etc. zu suchen sei. Vorgeschlagen wurde auch eine Regel festzulegen (à la der zweite Donnerstag in jedem dritten Monat/im Februar, Juli und November), sofern diese sinnvoll zu formulieren sei. JE und FC werden Vorschläge machen.

Die Sitzung wurde um 16:50 geschlossen.

---

<sup>1</sup> <https://critica-zeitung.de/2023/11/06/nieder-mit-der-fuckademia/>

# Historiker\*innen für eine demokratische Gesellschaft

- Positionspapier <https://hist4dem.de/positionspapier/>
- HSozKult Podcast <https://www.hsozkult.de/podcast/staffel-3/wissenschaft-und-demokratie>
- @hist4dem.bsky.social
- <https://www.instagram.com/hist4dem/>
- [Katharina.kreuder-sonnen@uni-koeln.de](mailto:Katharina.kreuder-sonnen@uni-koeln.de)

